

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

3a Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserte
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd. XXX.

ZÜRICH, den 14. August 1897.

N^o 7.

3000 Tonnen Walzeisen

I Träger, Konstruktionseisen, Stabeisen, Bleche etc.

halten stets auf Lager vorrätig

Man verlange die monatlich erscheinenden Lagerlisten.

Julius Schoch & Co.,
Schwarzhorn, ZÜRICH.

Gaswerke der Stadt Zürich. Assistentenstelle.

Bei den Gaswerken der Stadt Zürich ist infolge Rücktritts des bisherigen Inhabers die Stelle eines Assistenten neu zu besetzen. Besoldung Fr. 2500—5000. Bewerber, welche sich über genügende technische Vorbildung und mehrjährige Praxis, namentlich im Installationswesen und Bau von Strassenleitungen etc. ausweisen können, werden eingeladen, ihre Anmeldung bis zum 23. August 1897 unter Beilage von Zeugnissen, sowie Angabe von Alter und Gehaltsansprüchen an den Bauvorstand, II. Abteilung, Herrn Stadtrat Lutz, Stadthaus Zürich, schriftlich einzureichen.

Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Ingenieur der Gaswerke, Gasfabrik Limmatstrasse.

Zürich, den 7. August 1897.

Gaswerke der Stadt Zürich.

Bauausschreibung.

Die Gemeinde Glarus hat die Ausmauerung des Fassungstollens der Löntschbortquelle, ca. 40 Laufmeter, im Akkord zu vergeben. Pläne, Vorausmass und Uebernahmsbedingungen sind auf der Gemeindekanzlei einzusehen, woselbst Uebernahmsanfragen auf den vorgelegten Eingabeformularen verschlossen und mit der Aufschrift: «Stollenbau» versehen spätestens bis Dienstags den 17. August a. c., nachmittags 3 Uhr abzugeben sind. Es können nur solche Reflektanten in Betracht gezogen werden, welche sich über ihre Erfahrung in solchen Arbeiten auszuweisen im stande sind.

Glarus, den 10. August 1897.

Der Gemeinderat.

LAMBERT & STAHL

ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung

von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stalklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima schwerer
hydraulischer Kalk

Fleiner & Cie., Aarau

Künstlicher
Portlandcement
erster Qualität.

Falcomier's
Patent-Glas-Bausteine
aus geblasenem Glase.

Vorzügliches zweckmässiges Baumaterial,
für Gewächshäuser, Veranden, Fenster, Operationssäle, Zwischenwände,
gewerbliche Anlagen etc.

Infolge ihrer starken Isolierfähigkeit
speciell geeignet für Kühlhäuser, Eiskeller, Gärkeller, Abfüllkeller, Speise-
keller, Flaschen- und Obstschränke etc. — Vielseitigste Verwendung.

Prospekte und Preislisten durch

Emanuel Baumberger, Basel,
Baumaterialienhandlung.

Vertreter für die ganze Nord-Ost- und Ceneiz wtralsch.

Mettlacher Mosaik-Platten, Merziger Steinzeug-Röhren u. Bauterracotten

von *Villeroy & Boch* in *Mettlach und Merzig a/Saar*
empfehlend das

Fabriklager bei T. Sponagel, Industriequartier Zürich III.

Schweiz. Polytechnikum in Zürich.

Das Schuljahr 1897/98 beginnt mit dem 11. Oktober 1897.

Die Vorlesungen nehmen den 19. Oktober ihren Anfang. Anmeldungen sind schriftlich bis spätestens den 4. Oktober an die Direktion einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Besucher einzutreten wünscht, und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse desselben enthalten.

Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs der Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit. Der Aufnahmsprüfung vorgängig ist die reglementarische Einschreibgebühr von 5 Fr. an der Kassa des eidgen. Polytechnikums zu erlegen.

Die Aufnahmsprüfungen beginnen den 11. Oktober. Ueber die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, giebt das Regulativ der Aufnahmsprüfungen Aufschluss.

Programm und Aufnahmsregulativ sind durch die Direktionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 5. August 1897.

Der Direktor des eidgen. Polytechnikums:
Herzog.

Ausschreibung.

Die Schweizerische Centralbahn bietet zum Verkaufe an: Stahl- und Eisenschienen von verschiedener Länge, welche zu Geleiseanlagen noch brauchbar sind. Die Schienen können im Bahnhof Olten besichtigt werden. Kaufliebhaber wollen sich an den Bahnmeister daselbst wenden, der auch die näheren Verkaufsbedingungen mitteilen wird. Der Eingabetermin für allfällige Offerten, die mit der Aufschrift: «Offerte für mittelgute Schienen» und mit der Adresse an das Direktorium der Schweizerischen Centralbahn in Basel zu versehen sind, ist auf den 23. Aug. 1897, abends 6 Uhr, festgesetzt.

Basel, den 5. August 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

Ausschreibung einer Bahningenieurstelle.

Bei der Schweizerischen Centralbahn ist infolge Beförderung des bisherigen Inhabers die Stelle eines Bahningenieurs mit Sitz in Solothurn zu besetzen. Bewerber für dieselbe wollen sich beim Oberingenieur in Basel anmelden, welcher über die Dienstobliegenheiten und Besoldungsverhältnisse Auskunft erteilt.

Basel, 9. August 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

Freiwillige Liegenschafts-Steigerung.

Der Unterzeichnete bringt Samstag den 21. August nächsthin, nachmittags 3 Uhr im **Hôtel Bahnhof in Brugg** die der **Erbschaft Brugger in Brugg** gehörende, an zwei Strassen und nahe beim Bahnhof gelegene Liegenschaft, bestehend aus ca. 4000 Quadratmeter Land mit daraufstehendem Wohnhaus an eine öffentliche Steigerung.

Das Steigerungsobjekt eignet sich vorzüglich zu **Bauplätzen**.

Brugg, 10. August 1897.

Der Beauftragte:

Herm. Geissberger, Notar.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Von den

Fortschritten der Ingenieurwissenschaften

erschienen soeben:

Dietz, Wilhelm, Professor an der Technischen Hochschule in München.

Bewegliche Brücken.

Mit 106 Textfiguren. Lex. 8. Preis M. 5.—

von Leibbrand, Karl, Präsident der K. Württ. Ministerial-Abteilung für den Strassen- und Wasserbau.

Gewölbte Brücken.

Mit 18 Textfiguren und drei Zeichnungstafeln. Lex. 8. Preis M. 5.—

Unterzeichnete haben ein

Heliographie-Atelier

errichtet und empfehlen sich den Herren Ingenieuren u. Architekten angelegentlichst. Für prompte, exakte Arbeit, bei billiger Berechnung wird garantiert.

St. Fiden bei St. Gallen, im August 1897.

Mogg & Staub, z. Traube.

Für Baumeister.

Liefere stets waggonweise Gips, halbweiss, vorzügliche Qualität, zu billigen Preisen.

Gips-, Kalk- und Cementfabrik

von **Karl Dubs, Küttigen**, bei Aarau.

Bestellungen nimmt entgegen **A. Wehrli**, z. Mattenhof, 81 Josephstrasse, Zürich III.

Grossherzogl. Technische Hochschule zu Karlsruhe.

Die Aufnahmen und Einschreibungen für das Wintersemester 1897/98 beginnen am 1. Oktober, die Vorlesungen und Uebungen am 11. Oktober.

Das Programm ist vom Sekretariat der Hochschule zu beziehen.

Der Rektor: **Bunte.**

Heinrich Brändli,

Asphalt-, Dachpappen- & Holz-Cement-Fabrik,

Horgen bei Zürich,

liefert in nur prima Qualität

Asphalt-Dachpappen

in verschiedenen Stärken, besandet und unbesandet

Holz-Cement, Holzcement-Papier,

Asphalt-Dachlack,

bester Anstrich für Pappe-Dächer,

Trinidad-Goudron, Asphalt-Isolierplatten

aus reinem Erdbitumen,

Wand-Asphalt gegen Hausschwamm und Feuchtigkeit,

Asphalt-Filzplatten, Asphalt-Leinwand, Asphalt-Kiesplatten,

Parkett-Asphalt.

Specialität:

Ausführung aller vorkommenden **Asphalt-Arbeiten** als für: **Brauereien, Brennerien, Mühlen**, wie in Fabriken jeden Betriebes; **Terrassen** mit Unterlage besten Systems, **Kegelbahnen, Trottoirs, Trockenlegung** von unter Grund- und Flusswasser angelegten Souterrains, sowie feuchter und zu Schwammbildung geneigter Lokale; **Holzpflasterungen** (Asphalt-Parkett) in buchen und eichen.

Telephon. — Prima Referenzen. Prompte exakte Bedienung. — Telephon.

A. KÜNDIG-HONEGGER, Maschinenfabrik, USTER (Schweiz).

Ausstellung ZÜRICH 1894 goldene Medaille.  Landesausstellung GENF 1896 silberne Medaille.

Verschiedene Patente für Schleifmaschinen und Ventilatoren.

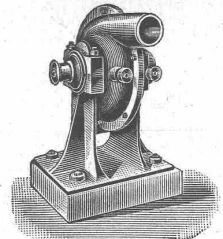
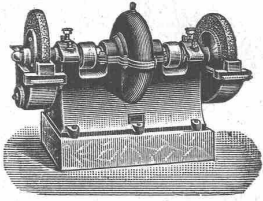
Schleif- und Poliermaschinen

(circa 50 verschiedene Konstruktionen)

für Gusseisen, Schmiedeeisen, Stahl, Kupfer, Messing, Holz, Glas, Marmor etc.

Gebläse: Hochdruck-Ventilatoren für Schmiedefeuer und Kupolofen. Schrauben-Ventilatoren und Exhaustoren für Ventilations- und Entstaubungs-Anlagen. Ventilatoren mit Wasser-, Riemen- und elektrischem Antrieb.

Schmirmgelscheiben in drei Qualitäten sind stets vorrätig, ebenso courante Schleifmaschinen und Gebläse.



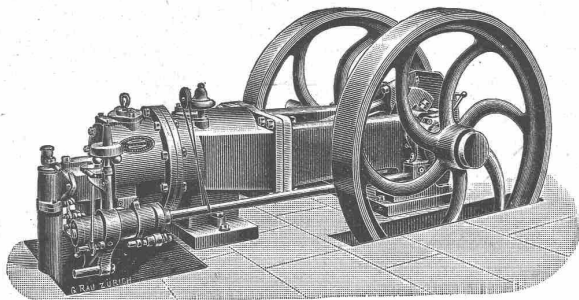
Kniehebel-Pressen

Kleinsten Kraftverbrauch und
unübertroffene Leistung.

für Hand- und Kraftbetrieb
mit automatisch wirkender Ausstossvorrichtung für

Boden und Trottoir-Platten,
Verblender und andere Cementsteine.

Heinrich Blank,
Maschinenfabrik, Uster.



STIRNEMANN & WEISSENBACH, ZÜRICH.

Crossley's Gasmotoren „Otto“

für Leucht- und Gasorgas,
von bestbewährter Konstruktion und geringstem Gasverbrauch,
stehend bis 6, liegend von 2—200 P. S.,

— ca. 31000 in Betrieb, —

wovon viele mit zusammen ca. 600 P. S. in Zürich.

Petrolmotoren und Benzinmotoren.

Stationäre Dampfmaschinen.

Wolf's Lokomobilen

von 3—250 P. S. von unerreicht geringem Kohlenverbrauch,
in zahlreichen indust. und elekt. Betrieben in der Schweiz vorzüglich bewährt.

Weisser Stein zum Behauen,

Schlussbank aus den Steinbrüchen von
Charentenay-Molesmes

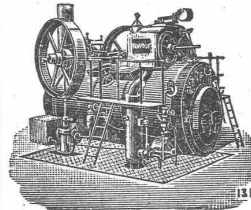
Eigentümer Ph. Gilotte in Auxerre (Yonne) Frankreich.

Dieser Stein, welcher beim Postgebäude von Genf, beim Rathaus von Paris etc. angewendet wurde, empfiehlt sich den Herren Architekten und Bauunternehmern durch seine Struktur, welche eine ausgeprägte Gesteinsarbeit und sehr saubere Bildhauerarbeit zulässt.

Vertreter für die Schweiz:

T. Fort in Saconnex de là D'Arve (Genf).

Berlin 1896: Goldene Staatsmedaille.



R. WOLF

Magdeburg-Buckau.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbaren Röhrenkesseln,
von 4—200 Pferdekraft,

leistungsfähigste und dauerhafteste Betriebsmaschinen
von unerreicht geringem Brennmaterial-Verbrauch
für industrielle Zwecke und für electr. Beleuchtung.

Etwa 100 Locomobilen bis 200 Pferdekraft sind stets auf Lager oder
in Arbeit. Zahlreiche Locomobilen bis zu 100 Pferdekraft sind in der
Schweiz in Betrieb.

Kostenanschläge u. Referenzen durch die Alleinvertr. für die Schweiz:

Stirnemann & Weissenbach in Zürich,

welche auf Wunsch auch die Montirung der Locomobilen übernehmen.

P. Kyll, Köln-Bayenthal,

Maschinenfabrik — Apparatenbau, Abt. III.

Der „Automat“

Wasser-Reiniger

ohne Filterpresse,

Patent Desrumaux,

zur Reinigung u. Weichmachung
des Wassers für Dampfkessel,
Bleichereien, Färbereien, Wäsche-
ereien, Gerbereien, Papierfabri-
ken und Entfernung von Öl, Fett
und Eisen aus dem Wasser.

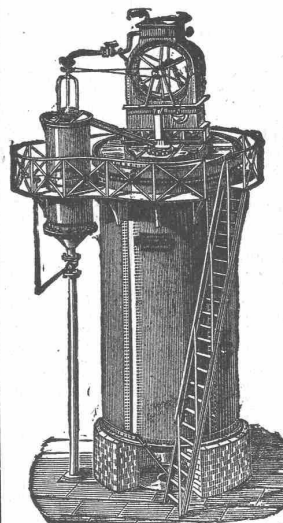
Schnellfilter

mit Silex-Einlage, sich selbst
reinigend, f. schmutzige Wässer.

Weitgehendste Garantie für
Leistung und Betriebs-Unkosten.

Coulante Zahlungsbedingungen.

Ueber 400 Stück bis 2500 m³
Wasser täglich im Betriebe.



Jede Auskunft durch die Firma

Fried. Lutz in Zürich, General-Vertretung für die Schweiz.

„Luce floreo“, Kunstanstalt für Freilichtglasmalerei, G. m. b. H.
A. Thorndike, Lessingstr. 29 Berlin,

sucht für alle grösseren Städte energische, in Architektenkreisen
gut eingeführte Persönlichkeiten zum Vertrieb seiner epoche-
machenden Erzeugnisse! Keine Verbleiung! Denkbare grösste Leucht-
kraft und Plastik! Feinste Gutachten erster Fachleute.

Deutsche Steinmetz- u. Bildhauerschule Zerbst

Abtheilung C der Anhaltischen Bauschule

Vorkursus Oktober. Staats-Prüfungs-Commiss. Wintersemester 4. November.



KIESELGUHR

Gebannt, nicht zu verwechseln mit billiger roher Kieselguhr.

Ausgezeichnetes Füllmaterial

für Fussböden, Zwischenwände etc.

Bester und billigster Ersatz für Schlacken.

WANNER & C^{IE}. HORGEN.

Specialgeschäft für Isolierungen aller Art.

Rheinisch-Westfälische Kupferwerke

Olpe in Westfalen

Kupferwalz- u. Hammerwerk, Drahtzieherei

fabrizieren Kupferartikel jeder Art, besonders aber als Specialität

Kupferdachbleche

in chemisch reiner Qualität,

Draht und Drahtseile

aus gewöhnlichem und chemisch reinem Kupfer,

ferner

Broncedraht für Telephon und Telegraphie

mit höchster Leitfähigkeit,

Vertreter für die Schweiz:

Eduard Hanus, Genf,

Rue Petitot 11.

Leistungsfähigste Pumpe

für Handbetrieb.

Ein Mann fördert stündlich bis 18 000 Liter.

Einfache Konstruktion, grosse Dauerhaftigkeit, geringe Abnutzung.

Die Pumpe fördert Schmutzwasser, welches Sand, Schlamm und Kies enthält, ohne Stoss und ohne Schwierigkeit.

Besonders geeignet für Bauzwecke, Gruben- und Kanalarbeiten, Ziegeleien, Steinbrüche, Bahnbauten etc.

Moesle & Co., Sihlstrasse 43, **Zürich.**

Asphalt-, Holzcement-, Dachpappen- & Cementplatten-Fabrik

Brändli & Cie., Horgen.

Billigste Bezugsquelle für

Holzcement, Asphaltdachpappen, Asphaltimprägniertes und rohes Holzcementpapier, Asphalt-Isolierplatten, Goudron, Isolierteppiche etc.

Specialität in Ausführung aller vorkommenden Asphalt- und Holzcementarbeiten, Holzpflasterungen etc.

— Illustrierter Katalog. — Preisblatt. — Muster. —

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein
vereint mit

Chamottefabriken C. Kulmiz

in **Saarau** (Schlesien) und **Halbstadt** (Böhmen),

beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,

liefert

die für den **Bau und Betrieb** von **Gasanstalten, Chemischen Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisengessereien**, sowie für **Dampfkessel** und sonstige **Feuerungsanlagen** notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

Maschinenfabrik der Aktiengesellschaft

vormals

Joh. Jacob Rieter & Co. in Winterthur.

Turbinen jeder Art.

Gewöhnliche Regulatoren, Präzisions-Regulatoren, Brems-Regulatoren.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Wasserleitungsröhren, Reservoirs, genietete Träger.
Eiserne Dachkonstruktionen.

Dynamos

für Beleuchtung und Kraftübertragungen.

Komplette Beleuchtungs-Einrichtungen.

Geiger'sche Fabrik

für Strassen- und Haus-Entwässerungsartikel
Karlsruhe (Baden).

Konstruktionsbureau für Kanalisation.

Fabrikation und Lager sämtlicher

Entwässerungsartikel

„System u. Patent Geiger“, als:

Spül-, Stau- und Absperrvorrichtungen

für Kanäle aller Profile und Grössen

Schachtabdeckungen,

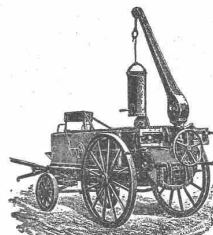
Strassen-, Hof- u. Haussinkkasten, Fettfänge,

Regenrohr-Sinkkasten, Wassersteinsyphons u. s. w.

Krahn- und Schlammabfuhrwagen

für Hand- u. Pferdebetrieb

zum Reinigen der Sinkkasten.



Fabrikation von Eisele's Gasbadeofen

für Schul- Volks- und Mannschaffs-Brausebäder.

Illustrierte Preisverzeichnisse kostenfrei.